Erklärung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erklärung.

Die Unterzeichneten erklären, daß die Stelle:

„Und ging ein wohlthuender Zug von Grobheit durch's Ganze,
„also daß dem Leser zu Muth werden kann, als höre er, wie in
„naher Scheune ein Mensch mit Flegeln der Drescher gedroschen
„werde — was von der feinen Art neuerer Zeit, wo das Gift in
„vergüldeten Pillen gereicht wird und die Streiter den Hut vor-
„einand abziehen, eh' sie anheben, sich die Rippen einzuschlagen,
„rühmlich absticht —"

bereits in dem Anno 1855 erschienenen Roman „Ekkehard" von Joseph Viktor Scheffel enthalten ist und Bezug hat auf das dort geschilderte Pamphlet des Gonzo wider Ekkehard — eine Anspielung auf die Gutachten der Berner Professoren Emmert und König in den bekannten Troxlerfall somit darin nicht gefunden werden kann.

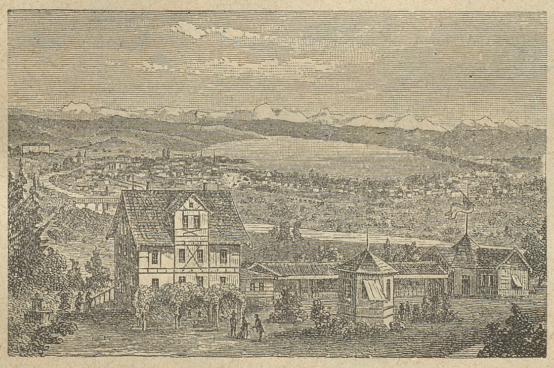
Die Literaten des „Nebelspalter".

Zeitgemäße Aenderung.

Es wäre Zeit, endlich mit den sinnlosen alten Monatsnamen abzufahren und ihnen den Verhältnissen der Gegenwart angepaßte zu geben, etwa derartige:

Januar—Blechmonat,
Februar—Drehmonat,
März—Schneemonat,
April—Wahlmonat,
Mai—Angstmonat,
Juni—Regenmonat,
Juli—Sturmmonat,
August—Hoffnungsmonat,
September—Manövermonat,
Oktober—Säuremonat
November—Konkursmonat,
Dezember—Herzlenzmonat.

Waid bei Zürich.



Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosser Waldpark.

Originell geschmückter Pavillon.

Gute Stallungen. — Bequeme Zufahrtsstrassen.

Spezialität in realen, besten Landweinen, als:
Winterthurer-Stadtberger, Karthaus-Ittingen, Neftenbach-Wanenthal, Oelberger. — Eigengewächs.

Billige Preise. *J. Weber.*

Schweizerische Landesausstellung Zürich.

Chocolat Sprüngli.

Prachtvoll gelegener Pavillon im Ausstellungspark.

Chocoladen und Cacaos
in ausgezeichneten Qualitäten.

Alle Arten Confiserien, Gefrorenes, Sorbets, Dessertweine, Café.

Fabrikation und Verkauf
in der Maschinenhalle.

Hauptniederlagen und Erfrischungslokalitäten in den Konditoreimagazinen:
Marktgasse und Paradeplatz.

Konditorei Sprüngli.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle, an der neuen Quaibrücke.
Tramway und Telephonstation
Gegründet 1862. Besitzer: E. Bosshard.
Täglich zwei Table d'hôte
um 12½ und 6½ Uhr zu Fr. 2.50 mit Wein.
Restauration à la carte den ganzen Tag.
Dîners et soupers
à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.
Spezialität in Landweinen. Feine Flaschenweine. Bayrische Biere. Zeitungen in grosser Auswahl.

Exposition nationale Suisse à Zurich.

Grand
Café-Restaurant et Brasserie
Kronenhalle au lac
à proximité du grand pont neuf et du nouveau quai.
Station du Tramway, Téléphon.
Maison fondée 1862. E. Bosshard, propriétaire.
Deux Tables d'hôte par jour
à 12½ et 6½ heures à fr. 2. 50 vin compris.
Service à la carte continuel.
Dîners et soupers
à part depuis fr. 2. 50 sans vin.
Specialité en vins du pays. Cave et cuisine renommées. Bière de Bavière. 50 journeaux.

Louis Zipfel,
Photographie,
Zürich. — Schifflände — Zürich.

Arbeitsgallerie
der schweizerischen
Landesausstellung Zürich.

Ein Tableau »**Ansicht der Stadt Zürich**« wird auf einem Jacquard-Stuhl in Seide gewoben und als Erinnerung an die Ausstellung zu Fr. 1. 25, eingerahmt zu Fr. 1. 50 verkauft.

J. Spörri, Zürich.

Zürich
Tonhalle und Festhalle,
Restauration I. Ranges.
Während der Dauer der Ausstellung
Dîners, Soupers zu jeder Tageszeit.
Feine Flaschenweine u. ausgezeichnete Biere
aus den
renommirtesten Brauereien Deutschlands.
Es empfiehlt sich hochachtungsvoll
Eduard Krug.

Preis dieser Nummer 40 Cts.